

~~Strickereien~~

4951

Sächsische

264°

85

104-2/11 4808 1/232

andesbibl.

Düftige Strickereien



Abb. 3a



Abb. 3

Abb. 4

Abb. 3 und 4. Zwei Modelle - ein Muster. Das Teilstück Abb. 3a zeigt das durchbrochene Blättchenmuster, in dem die Bluse und das Jäckchen gestrickt sind. Das Jäckchen wird mit einem Gürtel zusammengehalten. Schnittverkl. für 96 cm Oberw. (Abb. 3) u. für 92 cm Oberw. (Abb. 4) a.d. Bog.

Abb. 1 und 2. In dem durchbrochenen Netzmuster Abb. 2a sind der sommerliche Pullover mit angearbeiteten Schleifenden und die Bluse mit dem im dichten Muster gestrickten Einsatz gearbeitet. Schnittverkleinerung für 85 cm Oberw. (Abb. 1) und für 92 cm Oberw. (Abb. 2) auf dem Bogen.



Abb. 1



Abb. 2

Sächsische

26 4°

85

Landesbibl.

K1A-5/91 5008 1/330



Abb. 5



Abb. 6

Abb. 6a



Abb. 7a



Abb. 7



Abb. 8

Abb. 9

Sächsische
Landesbibliothek
Dresden

Abb. 8a



Abb. 5. Als Nachmittagskleid ist dieses Modell gedacht. Bogenkanten in durchbrochener Strickerei schmücken Oberteil und Rockrand. Die Schulterteile werden Vorder- und Rücken untergenäht. Die Schnittverkleinerung für 88 cm Oberweite befindet sich auf dem beiliegenden Bogen.

Abb. 6. Mit wenig Material läßt sich diese jugendliche Kimonobluse im durchbrochenen Musterstricken. Siehe auch nebenstehendes Teilstück Abb. 6a. Eine farbige Krawatte vervollständigt die Bluse. Die Schnittverkleinerung für 92 cm Oberw. befindet sich auf dem beiliegenden Anleitungsbogen.

Abb. 7. Der Pullover mit viereckiger Passe und langen Ärmeln ist im durchbrochenen Muster, wie es das farbige Teilstück Abb. 7a zeigt, gestrickt. Passe, Ärmelbündchen und Bundrand sind im Streifenmuster gearbeitet. Schnittverkleinerung für 100 cm Oberweite auf dem Anleitungsbogen.

Abb. 8. Kleidsam und hübsch ist der sommerliche, gestrickte Pullover mit großem Ausschnitt. Das farbige Teilstück Abb. 8a zeigt das durchbrochene Muster, in dem der Pullover gearbeitet ist. Die Schnittverkleinerung für 84 cm Oberweite befindet sich auf dem beiliegenden Anleitungsbogen.

Abb. 9. An dieser Bluse ist der strahlenförmige Streifenlauf des durchbrochenen Musters interessant. Sie ist im gleichen Muster wie der Pullover Abb. 8 gestrickt, nur ist das Zusammenstricken der Maschen öfter auszulassen, wodurch sich die Streifen verbreitern. Schnittverkl. für 92 cm Oberw. a. d. Bg.

1951 III 1004
96,39

Abb. 10. Gestrickte, sommerliche Bluse mit viereckigem Ausschnitt, der wie die Ärmel mit schmalen Blenden berandet wird. Das durchbrochene Längsstreifenmuster ist deutlich aus dem nebenstehenden Teilstück Abb. 10a zu erkennen. Schnittverkleinerung für 92 cm Oberweite a. d. Bogen.

Abb. 11. Boleroartiges, gestricktes Jäckchen im durchbrochenen Streifenmuster Abb. 11a. Sehr kleidsam daran sind die kleinen Kragenecken im Rippenmuster gestrickt. In diesem sind auch die vorderen Schlußblenden gearbeitet. Schnittverkleinerung für 88 cm Oberw. auf dem beiliegenden Bogen.



Abb. 10a



Abb. 10



Abb. 11

Abb. 12

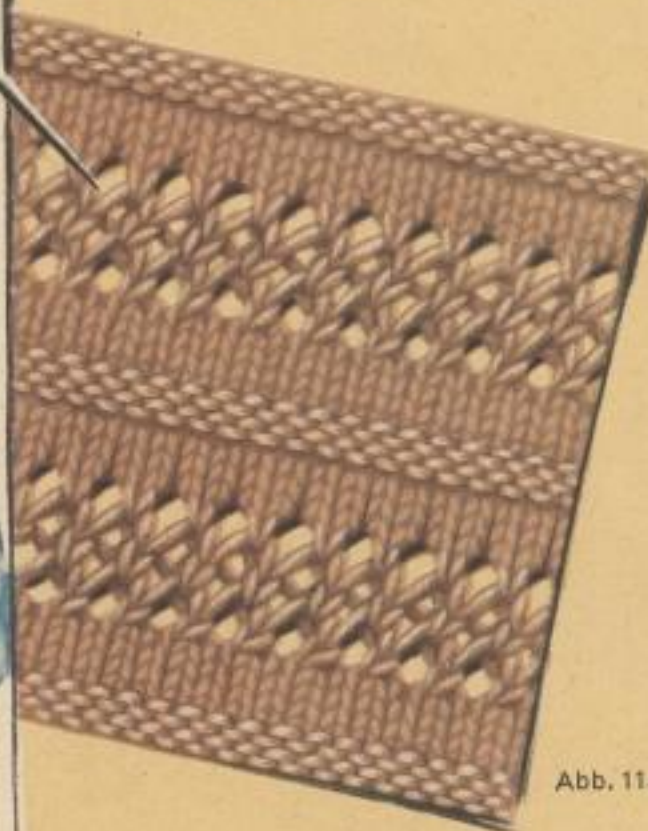


Abb. 11a

12. Die gestrickte Jacke nur am Bund mit 3 Knöpfen geschlossen. Man beginnt Strickerei am Ärmelbündel, ist der Ärmel fertig, wenn nach der Kimonoschnittform Vorderteil und Rücken im durchbrochenen Längsstreifenmuster angearbeitet. Schnittverkl. für 92 cm Oberw. a. d. Bg.

Abb. 13. Das nebenstehende Teilstück Abb. 13a zeigt ein besonders schönes Spitzenmuster, in dem die weiten Raglanärmel des Pullovers gestrickt sind. Vorderteil und Rücken sind obenauf rechts gearbeitet und die Bundränder im Streifenmuster. Schnittverkl. für 96 cm Obw. auf dem Bogen.

Abb. 14. Sehr schön ist dieses sportliche, gestrickte Kleid mit kurzen Ärmeln. Die durchbrochenen, im schrägen Verlauf eingestrickten Streifen sind nach der Strickschrift und der Arbeitsprobe auf dem Bogen zu arbeiten. Schnittverkl. für 96 cm Oberweite auf dem beiliegenden Anleitungsbogen.

Abb. 13a



Abb. 13



Abb. 14



Abb. 15



Abb. 15a



Abb. 16

Abb. 17



Abb. 18

Abb. 18a

Abb. 15 Das Kleid mit den eingestrickten, durchbrochenen Längsstreifen an Vorderteil und Rücken (siehe auch das Teilstück Abb. 15a) ist auch für vollschlanke Figuren vorteilhaft. Ärmel und Passe sind obenauf rechts gestrickt. Schnittverkl. für 96 cm Oberw. auf dem beilieg. Anleitungsbg.

Abb. 16. Leicht zu arbeiten ist die in der vorderen Mitte geknüpfte Bluse. Man strickt abwechselnd einen durchbrochenen Streifen und einen Streifen obenauf rechts, siehe auch das nebenstehende Teilstück Abb. 15a. Die Schnittverkleinerung für 88 cm Oberweite befindet sich auf dem Bogen.

Abb. 17. Der kleine, gestrickte Pullover im durchbrochenen Muster ist zur Vervollständigung des Kostüms gedacht. Die spitze Passe am Vorderteil und der kleidsame Schalkragen sind im Perimuster gearbeitet. Die Schnittverkleinerung für 92 cm Oberweite befindet sich auf dem beiliegenden Bogen.

Abb. 18. An dem gestrickten Pullover ist die große, runde Passe interessant. Man beginnt die Strickerei am Halsausschnitt und erreicht die größere Weite innerhalb der durchbrochenen Streifen, wie auch an dem Teilstück Abb. 18a zu sehen ist. Schnittverkleinerung für 92 cm Oberw. a. d. Bg.

Abb. 19. Sehr kleidsam ist die im zweifarbigen Durchbruchmuster gestrickte, lange Jacke. Der breite Schoß und die Ärmel sind im Streifenmuster zu arbeiten. Das Durchbruchmuster sieht auch einfarbig und in mehreren Farben sehr schön aus. Schnittverkl. für 96 cm Oberweite auf d. Bogen.



Abb. 19

EIN PAAR TROPFEN

Lebona-
PARFÜM



Ihrem Typ angepaßt, geben Ihnen den Hauch von Sauberkeit und Frische, der gepflegte Frauen unsichtbar umschwebt und . . . der sie so begehrenswert macht.

ANLEITUNGSBOGEN 1169

Vor Beginn der Arbeit zu beachten! Die Beschreibung ist vollständig durchzulesen. Nach jeder Schnittverkleinerung ist ein Schnitt in der natürlichen Größe anzufertigen, dafür gilt ein Kästchen für 2 cm in Höhe und Breite. Die Kreuzchen bezeichnen den Maschenanschlag, -: einhalten. Man strickt vor Beginn der Arbeit eine 5 cm im Geviert große Probe und rechnet danach den Maschenanschlag aus. Die Strickarbeit ist oft dem Schnitt aufzulegen und die Form durch Zu- und Abnehmen oder Abketten und Neuaufschlagen von Maschen zu bilden. Vor dem Zusammennähen der Modelle spannt man die Teile auf die entsprechenden Schnittteile mit der Rückseite nach oben, legt ein feuchtes Tuch darüber und dämpft sie leicht. Dann näht man die Teile von links mit Stepp- oder Kettenstichen zusammen.

Zeichenerklärung für die Strickschriften: ■ = 1 Masche rechts, □ = 1 Masche links, ○ = 1 Umschlag, ▲ = 2 Maschen rechts zusammenstricken, ▼ = 2 Maschen überzogen zusammenstricken, d. h. 1 Masche abheben, die folgende Masche rechts stricken und die abgehobene Masche überziehen, △ = 2 Maschen links zusammenstricken, ▽ = 3 Maschen überzogen zusammenstricken, d. h. 1 Masche abheben, die 2 folgenden Maschen rechts zusammenstricken und die abgehobene Masche überziehen, ⊙ = 2 Maschen links verschränkt zusammenstricken, ◆ = 1 Masche rechts verschränkt, ▲ = 3 Maschen rechts zusammenstricken, ▣ = 1 Masche rechts abheben, ▵ = 3 Maschen links zusammenstricken.

Abb. 1. Gestrickte Bluse im Netzmuster. Schnittverkleinerung für 88 cm Oberweite. Material: etwa 175 g rotes mittelstarkes Wollgarn, Stricknadeln Nr. 2½. Vorderteil und Rücken beginnt man am unteren Bundrand (am Modell vorderer Bundrand 104, hinterer Bundrand 100 Maschen) und strickt in hin- und hergehenden Reihen im Streifenmuster: 1 Masche rechts verschränkt, 1 Masche links im Wechsel. Nach erreichter Bundhöhe strickt man zunächst 1 Reihe rechts, 1 Reihe links und nimmt in der Rechtsreihe innerhalb der Strickerei auf die entsprechende Schnittbreite Maschen zu. Anschließend strickt man im Netzmuster nach der Strickschrift 1a weiter. Siehe auch das Teilstück Abb. 2a auf der farbigen Außenseite. Am Vorderteil ist bei Pfeil auf dem Schnitt in der vorderen Mitte die Arbeit zu teilen. Die Bindebänder am Vorderteil werden gleich mit angestrickt. Man beginnt zunächst an der unteren Ecke mit je 3 Maschen und strickt hin- und hergehend mit verlängerten Reihen im Netzmuster bis man die vordere Mitte erreicht hat. Dann ist über die ganze Breite weiterzustricken. Dem Schnitt entsprechend sind Maschen abzunehmen. Die Seitennähte sind bis zum Pfeil auf dem Schnitt zu schließen, dabei ist der Vorderteil von -: etwas einzuhalten. Zuletzt behält man die Ärmelränder und die vorderen Ränder in Verbindung mit den Bindebändern und Halsausschnitt mit einer festen Maschenreihe. Die Enden werden vorn zu einer Schleife gebunden.

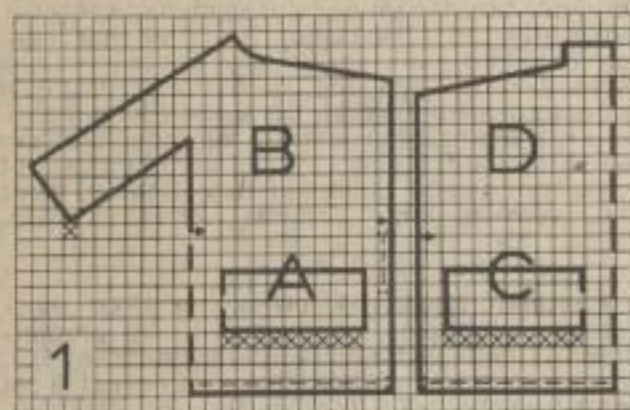
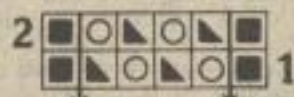


Abb. 1. A = vorderer Bundrand, Hälfte, B = Vorderteil, Hälfte, C = hinterer Bundrand, Hälfte, D = Rücken, Hälfte. Die Teile sind von -: einzuhalten.



1a. Die Strickschrift gibt zwei Mustersätze, die man innerhalb der Pfeile fortlaufend wiederholt, und Randmaschen. Man liest die Strickschrift von unten nach oben und die Reihen abwechselnd einmal von rechts nach links und einmal von links nach rechts ab. Die außerhalb der Pfeile stehenden Zeichen sind Randmaschen und nur am Anfang und Ende der Reihen zu stricken. Nach der 2. Reihe ist wieder mit der 1. Reihe zu beginnen.

Abb. 2. Gestrickte Bluse mit Einsatz. Schnittverkleinerung für 92 cm Oberweite. Material: etwa 250 g grünes mittelstarkes Wollgarn, Stricknadeln Nr. 2½. Vorderteil, Rücken und Ärmel beginnt man am unteren Bundrand (am Modell vorderer Bundrand 126, hinterer Bundrand 120, Ärmel 98 Maschen) und strickt hin- und hergehend an Vorderteil und Rücken die 5 cm breiten Bundränder und die 2 cm breiten Ärmelbündchen im Streifenmuster: 1. Reihe: 3 Maschen links, 1 Masche rechts verschränkt im Wechsel, 2. Reihe: 1 Masche links, 3 Maschen rechts im Wechsel. Die 1. und 2. Reihe sind fortlaufend zu wiederholen. Die gleichen Maschen stehen übereinander. Anschließend strickt man an Vorderteil und Rücken zunächst 1 Reihe rechts, 1 Reihe links und nimmt in der Rechtsreihe innerhalb der Strickerei auf die entsprechende Schnittbreite Maschen zu. Dann arbeitet man alle Teile im Netzmuster nach der Strickschrift 1a weiter. Siehe auch das Teilstück Abb. 2a auf der farbigen Außenseite. In der vorderen Mitte ist die Arbeit zu teilen. Schnittgemäß sind Maschen abzuketten. Jeder Teil ist für sich zu vollenden. Den Einsatz beginnt man am unteren Rand (16 Maschen) und strickt hin- und hergehend mit verlängerten Reihen im Streifenmuster. Die Schlußblenden sind im Rippenmuster (d. h. stets rechts) zu stricken und der rechten Blende sind 6 Knopflöcher einzuarbeiten. Das 3 cm breite und 35 cm weite Halsbündchen beginnt man an einer Längsseite (am Modell mit 96 Maschen) und strickt hin- und hergehend im Streifenmuster. Die Randmaschen des Einsatzes nimmt man von links neu auf, dabei ist zu beachten, daß vor dem Aufnehmen der Maschen die Einsatzteile vordere Mitte auf vordere Mitte treffend übereinander zu legen sind. Man strickt eine 1 cm breite Blende obenauf links (d. h. Hinreihen links, Rückreihen rechts) an und rollt diese nach außen um. Den Einsatz näht man dem Vorderteil auf. Zuletzt schließt man alle Nähte und näht das Halsbündchen an. Die Bluse wird mit 6 kleinen Knöpfen geschlossen.



Abb. 2. A = vorderer Bundrand, Hälfte, B = Vorderteil, Hälfte, C = hinterer Bundrand, Hälfte, D = Rücken, Hälfte, E = Ärmel, F = ein Einsatzteil. Knopflöcher nur rechter Teil.

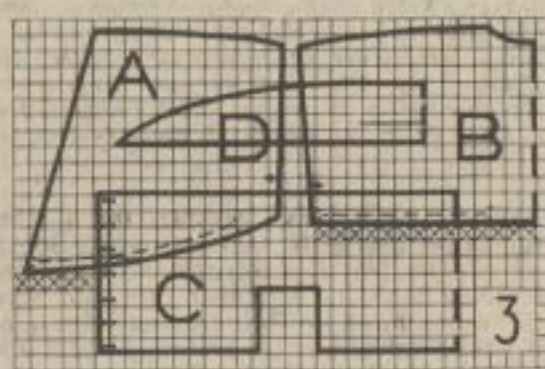


Abb. 3. A = ein Vorderteil, B = Rücken, Hälfte, C = vorderer und hinterer Schoßteil, Hälfte, D = Kragen, Hälfte. Knopflöcher nur rechter vorderer Schoßteil, von -: ist einzuhalten.

Abb. 3. Gestrickte Bluse im Blättchenmuster. Schnittverkleinerung für 96 cm Oberweite. Material: etwa 280 g hellbraunes mittelstarkes Wollgarn, Stricknadeln Nr. 2½. Vorderteil und Rücken beginnt man am unteren Rand (am Modell vorderteile je 50, Rücken 188 Maschen) und strickt hin- und hergehend (die Vorderteile mit verlängerten Reihen) im Blättchenmuster: 1. Reihe: 6 Maschen rechts, 1 Masche vor den 2 folgenden Maschen rechts herausstricken (siehe die Arbeitsprobe 3b) und dann die folgende erste übergangene Masche rechts stricken, die 2. übergangene Masche abheben im Wechsel, 2. Reihe: 1 Masche abheben, 1 Masche links, 1 Masche abheben, 6 Maschen

links im Wechsel, 3. Reihe: 6 Maschen rechts, 1 Masche abheben, 1 Masche rechts, 1 Masche abheben im Wechsel, 4. Reihe: wie 2. Reihe, 5. Reihe: 1 Masche rechts und dann abwechselnd: 4 Maschen rechts, die herausgestrickte Masche mit der davorliegenden Rechtsmasche rechts zusammenstricken, 1 Masche rechts, 1 Umschlag, die abgehobene Masche mit der folgenden Rechtsmasche rechts verschränkt zusammenstricken, 6. Reihe: links, die Umschläge sind ebenfalls links abzustricken. Die 1.-6. Reihe sind fortlaufend zu wiederholen. Die Maschen sind zu versetzen, so daß die abgehobenen und herausgestrickten Maschen auf die mittleren der unteren 6 Rechtsmaschen treffen. Siehe auch das Teilstück Abb. 3a auf der farbigen Außenseite. Nach Vollendung von Vorderteil und Rücken schließt man die Schulter und Seitennähte (bis Pfeil auf dem Schnitt). Man nimmt die Maschen der vorderen Ränder in Verbindung mit dem Halsausschnitt und die Maschen der Ärmelränder neu auf und strickt den Schalkragen und die 2,5 cm breiten Ärmelblenden im Streifenmuster: 2 Maschen rechts verschränkt, 2 Maschen links im Wechsel an. Für den Kragen ist der Schnittform entsprechend mit verkürzten Reihen zu arbeiten. Zuletzt nimmt man an Vorderteil und Rücken die Maschen der unteren Ränder neu auf und strickt im Zusammenhang den breiten Bundrand im Streifenmuster wie folgt an: 1. Reihe: 2 Maschen rechts verschränkt, 3 Maschen links im Wechsel, 2. Reihe: 3 Maschen rechts, 2 Maschen links im Wechsel. Die 1. und 2. Reihe sind fortlaufend zu wiederholen. Dem rechten vorderen Bundrand sind 7 Knopflöcher einzuarbeiten. Nach 12 cm Höhe nimmt man in den Linksmaschenstreifen je 1 Masche ab, indem man 2 Linksmaschen zusammenstrickt, und vollendet die Bundränder mit 2 Maschen rechts verschränkt, 2 Maschen links im Wechsel. Die Maschen der vorderen Ränder in Verbindung mit dem Kragenrand nimmt man neu auf, strickt 2 Reihen stets rechts und kettet ab. Die Bluse wird mit 7 kleinen Knöpfen geschlossen.

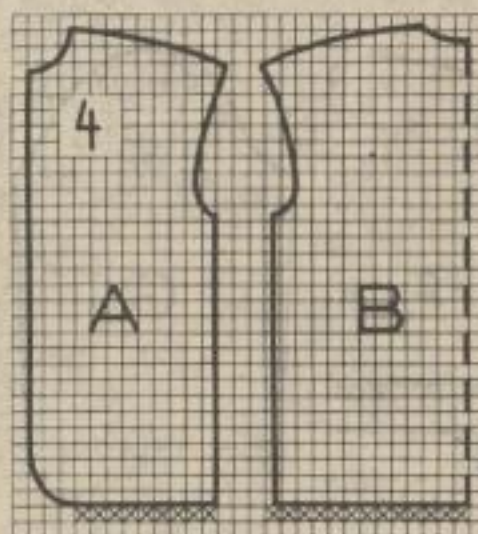


Abb. 4. Gestricktes Jäckchen im Blättchenmuster. Schnittverkleinerung für 92 cm Oberweite. Material: etwa 300 g gelbes mittelstarkes Wollgarn, Stricknadeln Nr. 2½. Vorderteil und Rücken beginnt man am unteren Rand (am Modell Vorderteile je 58, Rücken 162 Maschen) und strickt hin- und hergehend im Blättchenmuster von Abb. 3. Siehe auch das Teilstück Abb. 3a auf der farbigen Außenseite. Nach dem Zusammennähen der Teile nimmt man die Maschen der Armausschnittsäume und die Maschen der unteren und vorderen Ränder in Verbindung mit dem Halsausschnitt von links neu auf. Man strickt hin- und hergehend 4 cm breit obenauf links (d. h. Hinreihen links, Rückreihen rechts) an und rollt diesen Streifen nach außen um, so daß eine Linksrolle entsteht. Die Rolle näht man an und hält das Jäckchen mit einem Gürtel zusammen.



3b. Die Arbeitsprobe zeigt das Herausstricken einer Rechtsmasche. Dafür holt man eine Masche vor den 2 folgenden Maschen rechts heraus (siehe Pfeil), strickt anschließend die 1. übergangene Masche rechts und hebt die 2. übergangene Masche ab. Es ist zu beachten, daß in den folgenden 3 Reihen die abgehobenen und herausgestrickten Maschen abzuhoben sind.

Links: **Abb. 4.** A = ein Vorderteil, B = Rücken, Hälfte.

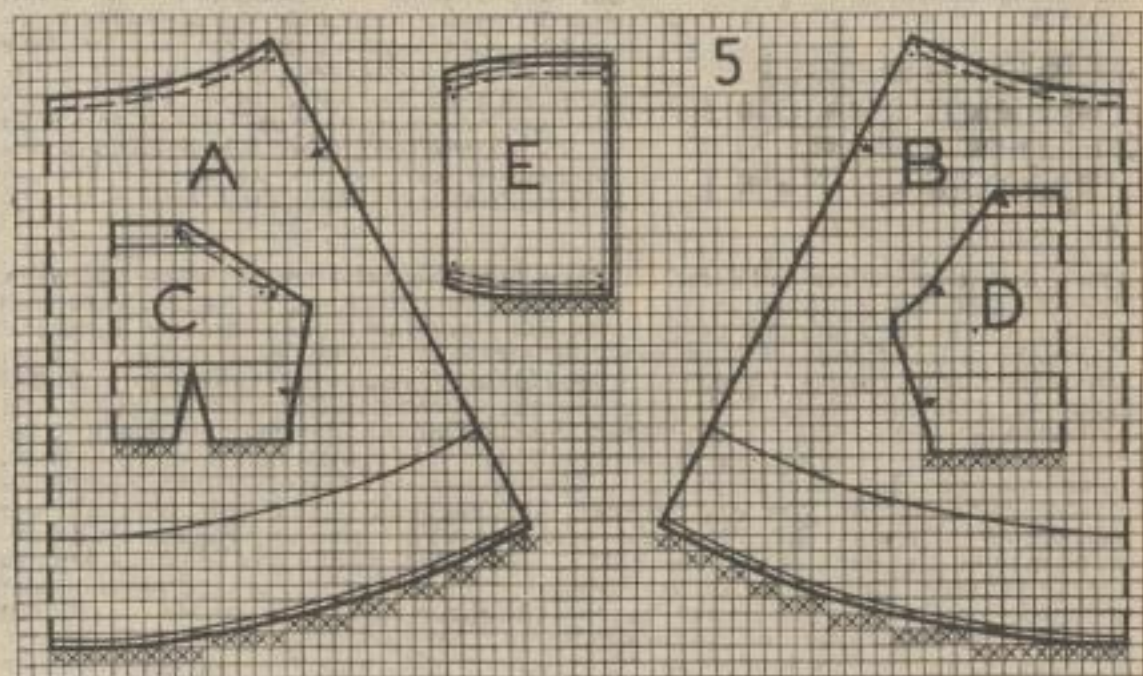
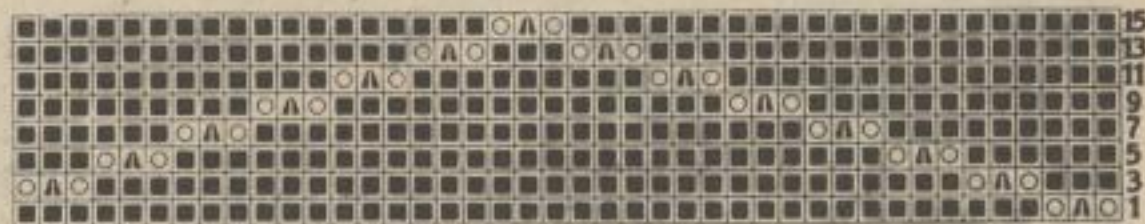


Abb. 5. A = vorderer Rockteil, Hälfte, B = hinterer Rockteil, Hälfte, C = Vorderteil, Hälfte, D = Rücken, Hälfte, E = ein Schulterteil. Der Schulterteil ist zweimal zu arbeiten. Von -: einhalten.



5a. Die Strickschrift gibt einen Mustersatz der Bogenkante, den man in der Breite fortlaufend wiederholt. Man liest die Strickschrift von unten nach oben und die Reihen von rechts nach links ab. Es sind nur die Hinreihen gegeben, die Rückreihen sind links zu stricken, dabei sind die Umschläge ebenfalls links abzustricken. Nach Vollendung der 16. Reihe ist wieder mit der 1. Reihe zu beginnen.

Abb. 5. Gestricktes Kleid. Schnittverkleinerung für 88 cm Oberweite. Material: etwa 800 g schwarzes mittelstarkes Wollgarn, Stricknadeln Nr. 2½. Den vorderen und hinteren Rockteil beginnt man am unteren Rand (am Modell vorderer Rockteil 260, hinterer Rockteil 248 Maschen) und strickt hin- und hergehend zunächst 1 cm breit im Rippenmuster (d. h. stets rechts). Anschließend arbeitet man obenauf rechts (d. h. Hinreihen rechts, Rückreihen links). Innerhalb der eingezeichneten Linien auf dem Schnitt sind die durchbrochenen Bogenkanten nach der Strickschrift 5a einzuarbeiten. Oberhalb der Bogenkanten sind ungleichmäßig verteilt dem Schnitt entsprechende Maschen abzunehmen. Vorderteil und Rücken beginnt man am unteren Rand (Vorderteil in 3 Teilen), der Maschenanschlag am Modell war: seitliche Vorderteile je 28, mittlerer Vorderteil 44 Maschen, Rücken 96 Maschen. Man strickt hin- und hergehend obenauf rechts. Nach Vollendung der Ärmel verbindet man die einzelnen Teile miteinander und strickt den Vorderteil im Zusammenhang. Innerhalb der eingezeichneten Linien auf dem Schnitt sind die durchbrochenen Bogenkanten nach der Strickschrift 5a zu

Abb. 12. Gestrickte Jacke im durchbrochenen Streifenmuster. Schnittverkleinerung für 92 cm Oberweite. Material: etwa 500 g blaues mittelstarkes Wollgarn, Stricknadeln Nr. 2½. Die Jacke ist in zwei Teilen zu arbeiten. Man beginnt jeden Teil am unteren Ärmelrand (am Modell mit je 64 Maschen) und strickt hin- und hergehend im Streifenmuster: 1 Masche rechts verschränkt, 1 Masche links im Wechsel. Nach 5 cm Höhe arbeitet man obenauf rechts (d. h. Hinreihen rechts, Rückreihen links) bis zur eingezeichneten Linie auf dem Schnitt weiter. Anschließend strickt man im durchbrochenen Streifenmuster nach der Beschreibung von Abb. 11 und der Strickschrift 11b. Siehe auch das Teilstück Abb. 11a auf der farbigen Innenseite. Für Vorderteil und Rücken sind dem Schnitt entsprechend Maschen neu aufzuschlagen und für den Halsausschnitt die Arbeit zu teilen. In der hinteren Mitte sind die Maschen auf der Nadel zu lassen. Nach Vollendung des Vorderstückes kettet man Maschen ab. Hat man beide Teile vollendet, verbindet man sie in der hinteren Mitte durch Stricknaht. Siehe auch die Arbeitsprobe 12a. Nach dem Zusammennähen nimmt man die Randmaschen der vorderen Ränder im Zusammenhang mit dem Halsausschnitt neu auf und strickt die 1,5 cm breite Blende im Rippenmuster (d. h. stets rechts) an. Zuletzt nimmt man die Randmaschen der unteren Ränder von Vorderteil und Rücken im Zusammenhang neu auf und strickt hin- und hergehend den Bundrand im Streifenmuster an. Der rechten Schlußblende sind 3 Knopflöcher einzuarbeiten. Die Jacke wird mit 3 Knöpfen geschlossen.

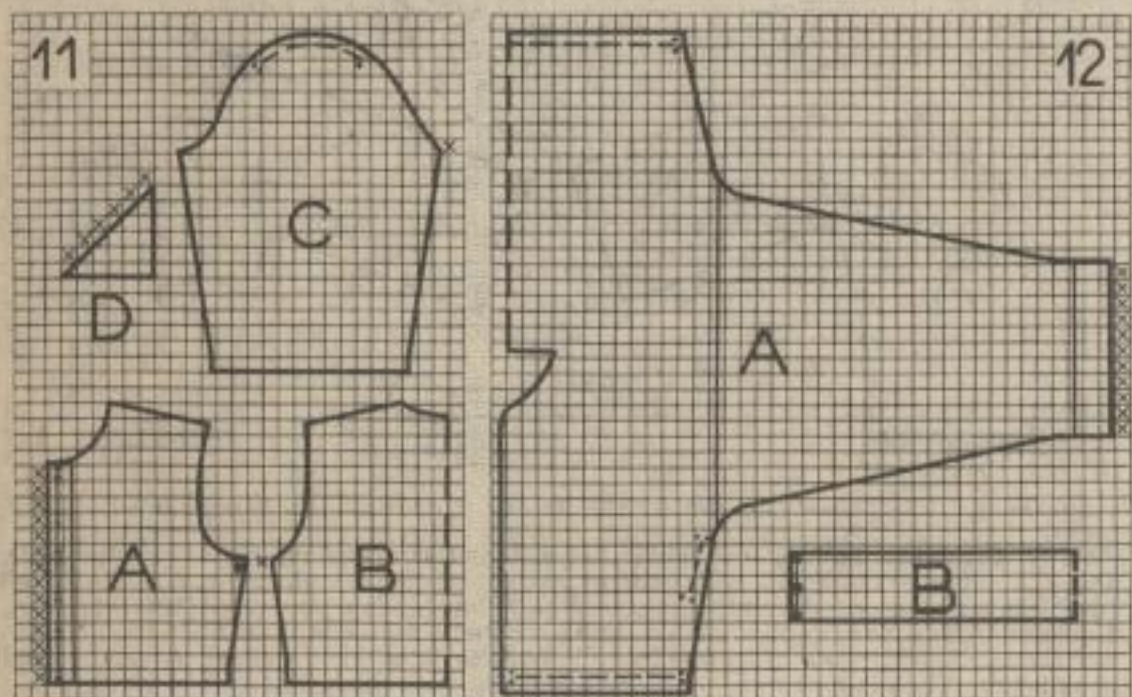


Abb. 11. A = ein Vorderteil, B = Rücken, Hälfte, C = Ärmel, D = eine Kragecke. Knopflöcher nur rechter Vorderteil. Von :-: ist einzuhalten.

Abb. 12. A = Jackenteil, Hälfte, B = vorderer und hinterer Bundrand, Hälfte, Knopflöcher rechte Seite, von :-: einhalten. Teil A ist zweimal zu arbeiten. Die Teile sind in der hinteren Mitte durch Stricknaht zu verbinden.



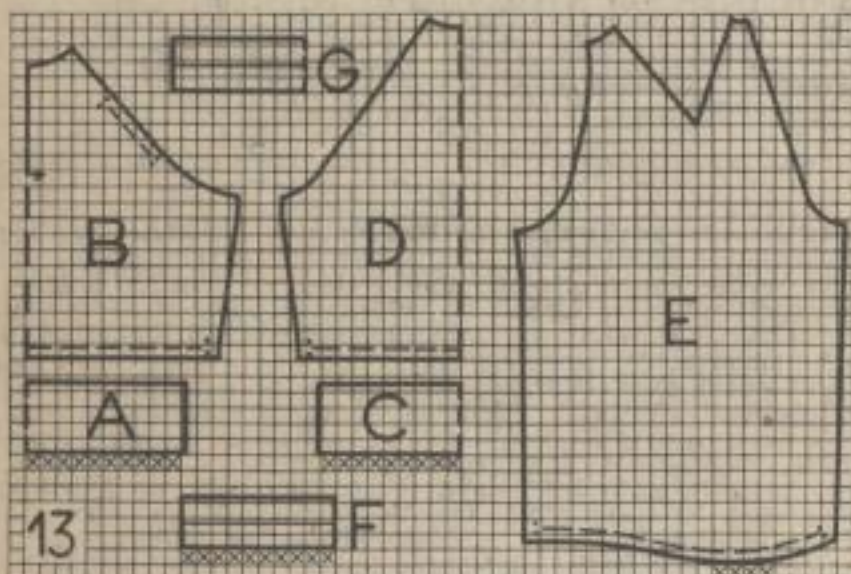
Links:
11b. Die Strickschrift gibt die 11.-14. Reihe. Man liest die Strickschrift von unten nach oben, die Reihen abwechselnd einmal von links nach rechts und einmal von rechts nach links ab. Das Muster ist innerhalb der Pfeile fortlaufend zu wiederholen. Die außerhalb der Pfeile stehenden Zeichen sind Randmaschen und nur am Anfang und Ende der Reihen zu stricken.



Links:
12a. Die Arbeitsprobe zeigt die Ausführung der Stricknaht. Man verbindet die Maschen, indem man wechselseitig je zwei Maschen aufnimmt. Der Deutlichkeit halber ist der Arbeitsfaden dunkler gezeichnet.



Links:
13b. Die Strickschrift gibt einen Mustersatz und Randmaschen. Man liest die Strickschrift von unten nach oben und die Reihen abwechselnd einmal von rechts nach links und einmal von links nach rechts ab. In jeder Reihe strickt man zunächst die Maschen vor der ersten starken Linie, arbeitet dann den zwischen den starken Linien stehenden Mustersatz entsprechend oft und danach die Maschen nach der zweiten starken Linie. In der Höhe wiederholt man fortlaufend die 2.-15. Reihe.



Links:
Abb. 13. A = vorderer Bundrand, Hälfte, B = Vorder- teil, Hälfte, C = hinterer Bundrand, Hälfte, D = Rücken, Hälfte, E = Ärmel, F = Ärmelbündchen, G = Halsbündchen, Hälfte. Die Teile sind von :-: einzuhalten. Für den Abnäher in der Ärmelmitte ist die Arbeit zu teilen.

Abb. 13. Gestrickte Bluse mit Raglanärmeln im durchbrochenen Muster. Schnittverkleinerung für 96 cm Oberweite. Material: etwa 400 g schwarzes mittelstarkes Wollgarn, Stricknadeln Nr. 2½. Vorderteil und Rücken beginnt man am unteren Bundrand (am Modell vorderer Bundrand 116, hinterer Bundrand 104 Maschen) und strickt hin- und hergehend im Streifenmuster: 1 Masche rechts verschränkt, 1 Masche links im Wechsel. Nach erreichter Bundhöhe nimmt man innerhalb der Strickerei auf die entsprechende Schnittbreite Maschen zu und strickt obenauf rechts (d. h. Hinreihen rechts, Rückreihen links) weiter. In der vorderen Mitte ist bei Pfeil auf dem Schnitt die Arbeit zu teilen. Die Ärmel beginnt man am unteren Rand (mit je 20 Maschen) und strickt hin- und hergehend mit verlängerten Reihen im durchbrochenen Muster nach der Strickschrift 13b. Siehe auch das Teilstück Abb. 13a auf der farbigen Innenseite. Für die Abnäher ist die Arbeit zu teilen und schnittgemäß sind Maschen abzunehmen. Die

Ärmelbündchen beginnt man an einer Längsseite (am Modell mit je 58 Maschen) und strickt hin- und hergehend obenauf rechts. Die unteren Ärmelränder reißt man auf Bündchenweite ein und faßt sie in das doppelte Ärmelbündchen. Nach dem Zusammennähen der Teile nimmt man die Randmaschen des Halsausschnittes neu auf und strickt das 6,5 cm breite Halsbündchen obenauf rechts an. Das Halsbündchen legt man zur Hälfte nach innen um und näht es an. Die Randmaschen der Schlitzränder nimmt man von rechts neu auf, strickt 1 Reihe rechts und kettet ab. Die Bluse wird von links mit Knopf und Öse geschlossen.

Abb. 14. Gestricktes Kleid mit durchbrochenen Streifen. Schnittverkleinerung für 92 cm Oberweite. Material: etwa 700 g grünes mittelstarkes Wollgarn, Stricknadeln Nr. 2½. Den vorderen und hinteren Rockteil beginnt man am unteren Rand (am Modell vorderer Rockteil 208, hinterer Rockteil 200 Maschen) und strickt hin- und hergehend obenauf rechts (d. h. Hinreihen rechts, Rückreihen links). Innerhalb der schraffierten Streifen auf dem Schnitt arbeitet man das durchbrochene Muster nach der Strickschrift 14a ein. Siehe auch die Arbeitsprobe 14b, die das überzogene Zusammenstricken zeigt. Vorder- und Rücken beginnt man am unteren Rand (am Modell Vorder- teil 136, Rücken 130 Maschen) und strickt hin- und hergehend obenauf rechts und innerhalb der eingezeichneten Linien auf dem Schnitt nach der Strickschrift 14a. Für die Ärmel sind Maschen neu aufzuschlagen. Für den Schluß ist die Arbeit zu teilen, und für den Untertritt sind Maschen neu aufzuschlagen. Dem Übertritt sind schnittgemäß 5 Knopflöcher einzuarbeiten. Den Kragen und die Ärmelblenden beginnt man an einer Längsseite (am Modell Kragen 96, Ärmelblenden je 106 Maschen) und strickt hin- und hergehend im Streifenmuster: 1 Masche rechts verschränkt, 1 Masche links im Wechsel. Die Teile näht man zusammen, dabei ist an der linken Seite für den Schluß offen zu lassen. Die Ärmelblenden näht man den Ärmelrändern an und legt sie nach oben um. Die Maschen der Schlußränder und unteren Ränder nimmt man neu auf, strickt 1 Reihe rechts und kettet ab. In der Taille näht man von links Gurtband gegen und schließt das Kleid in der vorderen Mitte mit 5 Knöpfen und linksseitig mit Haken, Ösen und Reißverschluß. Ein Gürtel vervollständigt das Kleid.

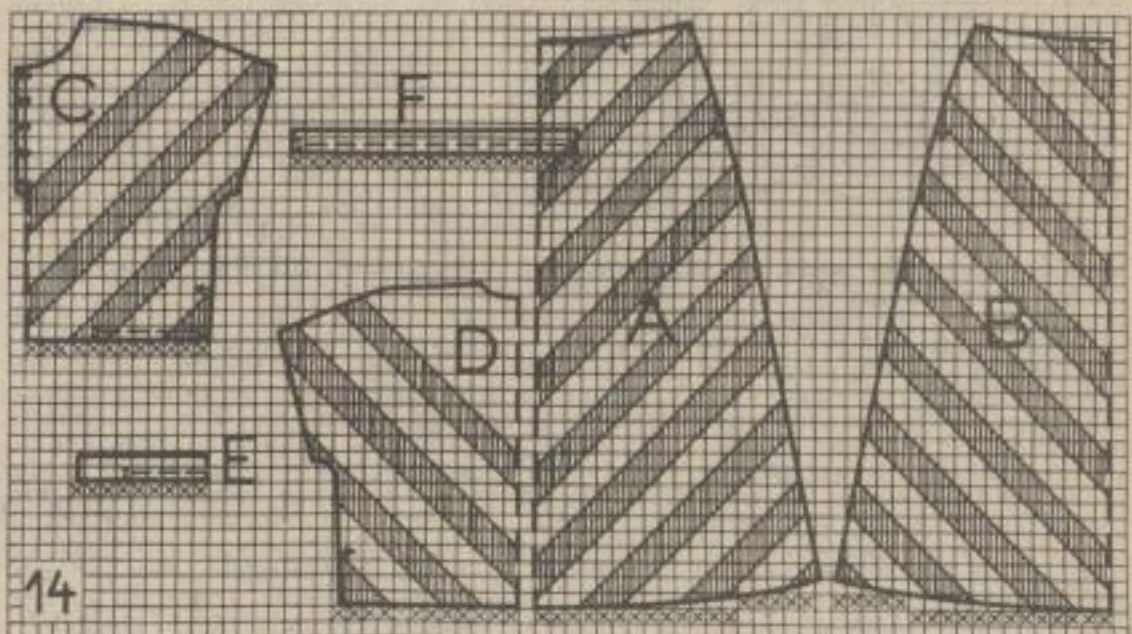
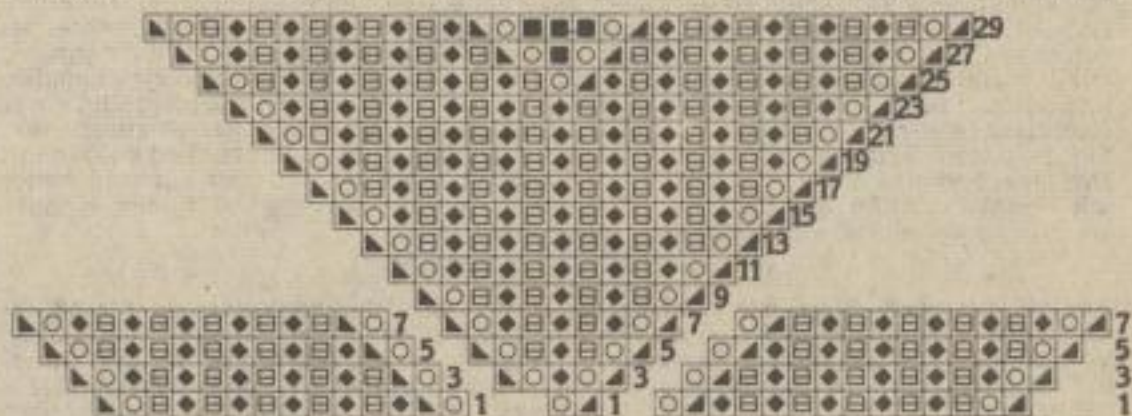
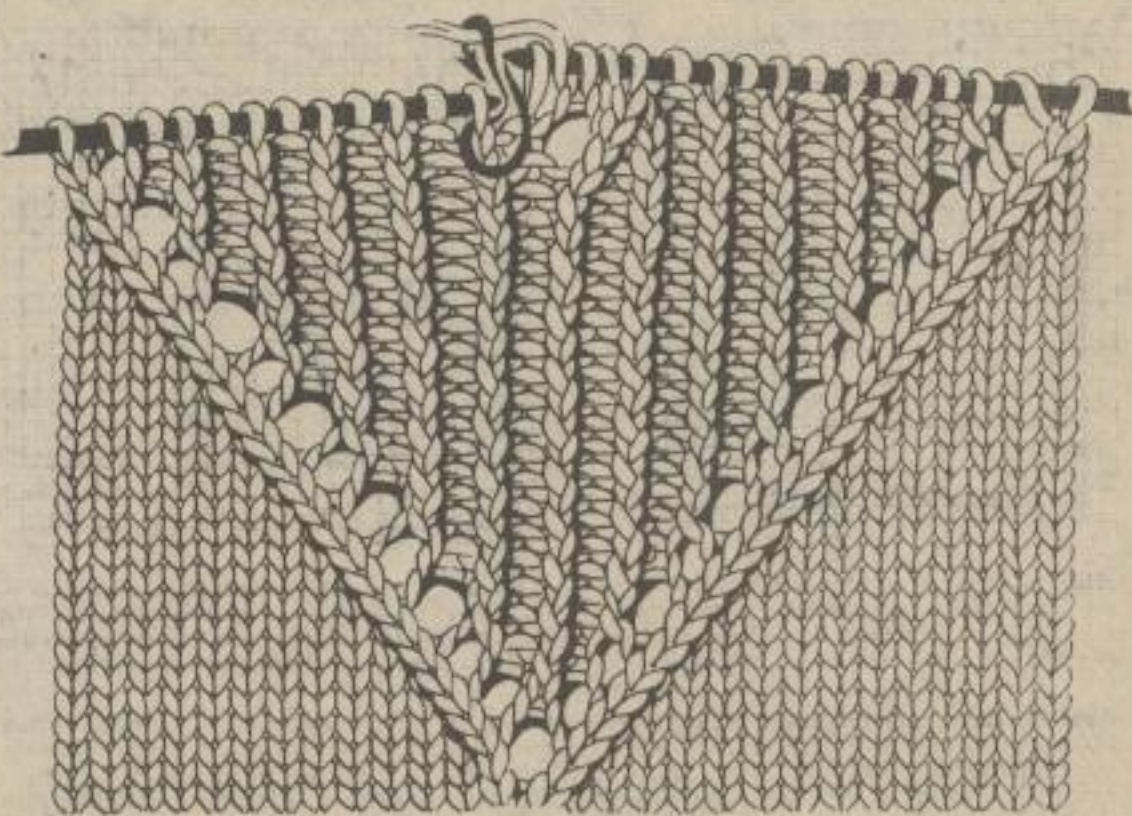


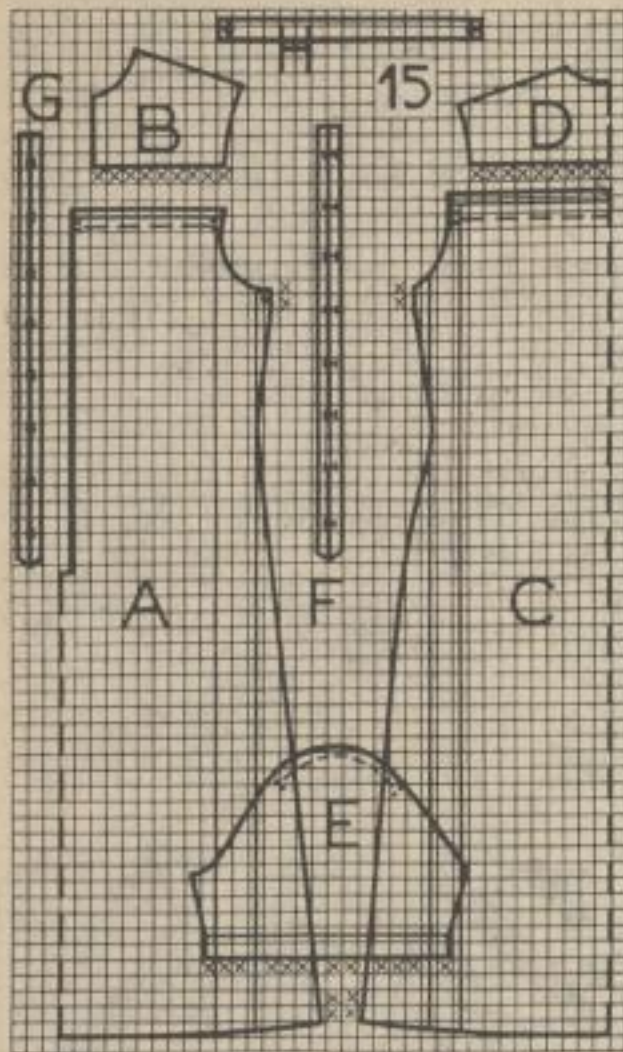
Abb. 14. A = Vorderer Rockteil, Hälfte, B = hinterer Rockteil, Hälfte, C = Vorder- teil, Hälfte, D = Rücken, Hälfte, E = Kragen, Hälfte, F = Ärmelblende. Knopflöcher nur rechte Seite, die schraffierten Streifen auf dem Schnitt geben den Verlauf des durchbrochenen Musters an.



Links:
14a. Die Strickschrift gibt den von links unten nach rechts oben verlaufenden Streifen, die Mitte und den von rechts unten nach links oben verlaufenden Streifen. Die Streifen sind den schraffierten Flächen auf dem Schnitt entsprechend einzuarbeiten. Es sind nur die Hinreihen gegeben, in den Rückreihen sind die Maschen wie sie erscheinen abzustriicken, d. h. Rechtsmaschen rechts, Links- maschen links. Die Umschläge und zusammengestrickten Maschen sind in den Rückreihen stets links zu stricken. Man liest die Strickschrift von unten nach oben und die Reihen von rechts nach links ab. Nach der 30. bzw. 8. Reihe sind die durchbrochenen Streifen den Linien auf dem Schnitt entsprechend weiterzustricken, dabei sind die Umschläge und zusammengestrickten Rechtsmaschen der Schrägung entsprechend um eine Masche nach rechts bzw. um eine Masche nach links zu versetzen.



14b. Die Arbeitsprobe zeigt das überzogene Zusammenstricken von 2 Maschen in der Mitte eines Streifens. Dafür hebt man 1 Masche ab, strickt die folgende rechts und zieht die abgehobene Masche über.



15b. Die Strickschrift gibt einen Musteratz in der Breite, Randmaschen und die ganze Höhe für einen Streifen. Der Musteratz ist in der Breite innerhalb der Pfeile fortlaufend zu wiederholen. Man liest die Strickschrift von unten nach oben und die Reihen von rechts nach links ab. Es sind nur die Hinreihen gegeben, in den Rückreihen sind durchgehend Linksmaschen zu stricken. Die außerhalb der Pfeile stehenden Zeichen sind Randmaschen und nur am Anfang und Ende der Reihen zu stricken. Für Abb. 17 beginnt man nach der 10. Reihe wieder mit der 1. Reihe.

Links:
Abb. 15. A = Vorderer Kleidteil, Hälfte, B = ein vorderer Passenteil, C = hinterer Kleidteil, Hälfte, D = hinterer Passenteil, Hälfte, E = Ärmel, Hälfte, F = rechte Schlußblende, G = linke Schlußblende, H = Halsblende. Von -: ist einzuhalten. Bei * Knöpfe annähen.

Abb. 15. Gestricktes Kleid mit durchbrochenen Längsstreifen. Schnittverkleinerung für 96 cm Oberweite. Material: etwa 750 g hellbraunes mittelstarkes Wollgarn, Stricknadeln Nr. 2½. Den vorderen und hinteren Kleidteil beginnt man am seitlichen Rand an 2 Stellen (vom Armausschnitt mit je 6, vom unteren Rockrand mit je 18 Maschen) und strickt hin- und hergehend mit verlängerten Reihen obenauf rechts (d. h. Hinreihen rechts, Rückreihen links). Von der 1. Linie auf dem Schnitt an strickt man über alle Maschen im Zusammenhang weiter und schlägt oberhalb des Armausschnittes schnittgemäß Maschen neu auf. Von der 2. eingezeichneten Linie auf dem Schnitt an arbeitet man abwechselnd 10 Reihen im durchbrochenen Längsstreifenmuster nach der Strickschrift 15b und 12 Reihen obenauf rechts, wie es auch das naturgroße Teilstück Abb. 15a auf der farbigen Außenseite zeigt. Am vorderen Kleidteil sind für die Schlußblenden, die später angestrickt werden, schnittgemäß Maschen abzuketten. Nach 3 cm schlägt man die gleiche Maschenanzahl wieder auf und arbeitet den Teil entgegengesetzt weiter. Die Passenteile beginnt man am unteren Rand (am Modell vordere Passenteile mit je 60, hinterer Passenteil mit 124 Maschen) und strickt in hin- und hergehenden Reihen zunächst 6 Reihen stets rechts und anschließend obenauf rechts. Die Ärmel beginnt man am unteren Rand (am Modell 108 Maschen), strickt hin- und zurückgehend zunächst 3 cm hoch im Streifenmuster: 1 Masche rechts verschränkt, 1 Masche links im Wechsel. Nach erreichter Höhe strickt man obenauf rechts weiter. Die Passenteile sind den Kleidteilen aufzunähen. Dabei sind die Kleidteile etwas einzuhalten. Nachdem man die Schulternähte geschlossen hat, nimmt man die Maschen der vorderen Ränder im Zusammenhang mit dem Halsausschnitt neu auf und strickt die 3 cm breiten Schluß- und Halsblenden im Streifenmuster an. Zur Eckbildung der Halsausschnittblende ist beiderseitig einer Rechtsmasche zuzunehmen. Der rechten Blende sind 9 Knopflöcher einzuarbeiten. Für die untere Spitze sind Maschen zu- und abzunehmen. Die Spitze wird aufgenäht. Die Maschen des unteren Rockrandes nimmt man von rechts neu auf und kettet mit Rechtsmaschen ab. Den Knopflöchern gegenüberstehend näht man Knöpfe an. Ein weißer Gürtel vervollständigt das Kleid.

Abb. 16. Gestrickte Bluse mit durchbrochenen Streifen. Schnittverkleinerung für 88 cm Oberweite. Material: etwa 200 g weißes mittelstarkes Wollgarn, Stricknadeln Nr. 2½. Vorderteile und Rücken beginnt man am unteren Bundrand (am Modell vordere Bundränder je 64, hinterer Bundrand 108 Maschen) und strickt hin- und hergehend zunächst die 8 cm breiten Bundränder im Rippenmuster, d. h. stets rechts. Dem rechten vorderen Bundrand sind 2 Knopflöcher einzuarbeiten. Nach erreichter Bundhöhe nimmt man innerhalb der Strickerei auf Schnittbreite Maschen zu und arbeitet abwechselnd: 12 Reihen obenauf rechts (d. h. Hinreihen rechts, Rückreihen links) und 10 Reihen im durchbrochenen Muster nach der Strickschrift 15b. Siehe auch das Teilstück Abb. 15a auf der farbigen Außenseite. Die Schlußblenden an den Vorderteilen sind im Rippenmuster weiterzustricken. Der rechten Blende sind 6 Knopflöcher einzuarbeiten. Nach dem Zusammennähen der Teile nimmt man die Maschen der Armausschnittblätter und des Halsausschnittes neu auf und strickt die 2 cm breiten Blenden hin- und hergehend im Rippenmuster an. Die Bluse wird in der vorderen Mitte mit 8 Knöpfen geschlossen.

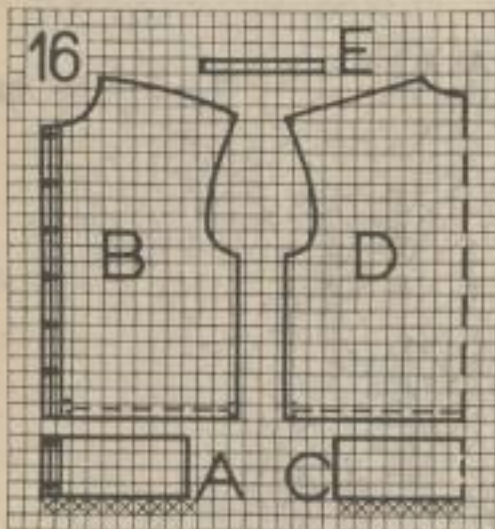


Abb. 16. A = ein vorderer Bundrand, B = ein vorderer Teil, C = hinterer Bundrand, Hälfte, D = Rücken, Hälfte, E = Halsbündchen, Hälfte. Von -: ist einzuhalten.

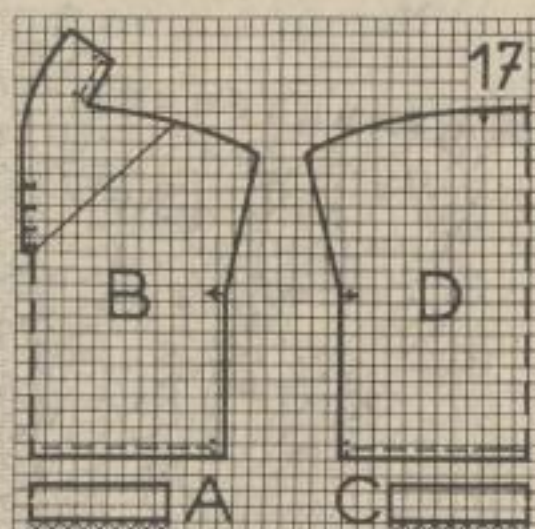


Abb. 17. A = vorderer Bundrand, Hälfte, B = Vorderteil, Hälfte, C = hinterer Bundrand, Hälfte, D = Rücken, Hälfte. Die Knopflöcher sind nur der rechten Seite einzuarbeiten, von -: ist einzuhalten.

Abb. 17. Gestrickter Pullover. Schnittverkleinerung für 92 cm Oberweite. Material: etwa 200 g grünes mittelstarkes Wollgarn, Stricknadeln Nr. 2½. Vorderteil und Rücken beginnt man am unteren Bundrand (am Modell mit je 118 Maschen) und strickt hin- und hergehend zunächst die 5 cm breiten Bundränder im Streifenmuster: 1 Masche rechts verschränkt, 1 Masche links im Wechsel. Nach erreichter Bundhöhe strickt man zunächst 1 Reihe rechts, 1 Reihe links, nimmt in der Rechtsreihe innerhalb der Strickerei auf die entsprechende Schnittbreite Maschen zu, und strickt anschließend

im durchbrochenen Muster nach der Strickschrift 15b weiter. Dafür ist die 1. bis 10. Reihe fortlaufend zu wiederholen. Für die angeschnittenen Ärmel sind Maschen zuzunehmen. Bei Beginn der Passe ist am Vorderteil für den Knopfschluß die Arbeit zu teilen, und für den Untertritt sind Maschen neu aufzuschlagen. Dem Übertritt sind 4 Knopflöcher einzuarbeiten. Bis zu der schrägen Linie auf dem Schnitt arbeitet man die Passe im Perlmuster: 1 Masche rechts, 1 Masche links im Wechsel. In jeder Reihe sind die Maschen zu versetzen, so daß rechts auf links und links auf rechts trifft. Am Vorderteil ist der Schalkragen im Perlmuster gleich anzustricken. Nach erreichter Schulterhöhe kettet man dem Schnitt entsprechend Maschen ab und strickt den Schalkragen weitergehend im Perlmuster an. Dabei sind seitlich Maschen zu- und abzunehmen. Die Seitennähte sind nur bis zum Pfeil auf dem Schnitt zu schließen. Nach dem Zusammennähen der Teile nimmt man die Randmaschen der Ärmelränder und der vorderen Ränder im Zusammenhang mit dem Kragen neu auf, strickt 2 Reihen stets rechts und kettet ab. Der Pullover wird in der vorderen Mitte mit 4 kleinen Knöpfen geschlossen.

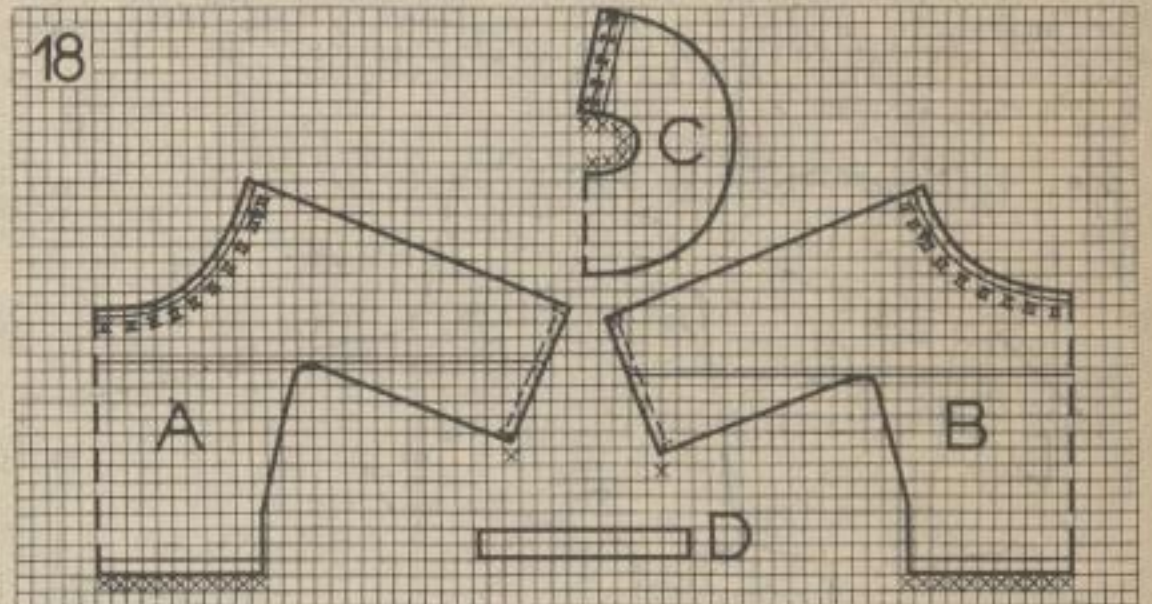


Abb. 18. A = Vorderteil, Hälfte, B = Rücken, Hälfte, C = Passe, Hälfte, D = ein Ärmelbündchen

Abb. 18. Gestrickter Pullover mit runder Passe. Schnittverkleinerung für 92 cm Oberweite. Material: etwa 400 g rotes mittelstarkes Wollgarn, Stricknadeln Nr. 2½. Vorderteil und Rücken beginnt man am unteren Rand (am Modell Vorderteil 124 Maschen, Rücken 118 Maschen) und strickt hin- und hergehend zunächst 2 cm hoch im Streifenmuster: 1 Masche rechts verschränkt, 1 Masche links im Wechsel. Anschließend arbeitet man obenauf rechts, d. h. Hinreihen rechts, Rückreihen links weiter. Die Ärmel beginnt man zunächst für sich an der unteren Spitze mit je 3 Maschen und strickt hin- und hergehend mit verlängerten Reihen obenauf rechts bis zum Armausschnitt. Von der Linie an ist über die ganze Breite weiterzustricken. Schnittgemäß sind die Schlitze durch Teilen der Arbeit für den Banddurchzug einzuarbeiten. Die Passe beginnt man am Halsrand (am Modell mit 114 Maschen) und strickt zunächst 4 Rechtsreihen und dann hin- und hergehend wie folgt: 1.-6. Reihe: obenauf rechts. 7. Reihe: 1 Umschlag, 2 Maschen überzogen zusammenstricken (d. h. 1 Masche abheben, 1 Masche stricken und die abgehobene Masche überziehen), 1 Umschlag, 1 Masche rechts im Wechsel. 8. Reihe: links. 9.-14. Reihe: obenauf rechts. 15. Reihe: 1 Umschlag, 2 Maschen überzogen zusammenstricken im Wechsel. 16. Reihe: links. Die 1.-16. Reihe sind fortlaufend zu wiederholen. Siehe auch das Teilstück Abb. 18a auf der farbigen Außenseite. Die Schlußblenden sind im Rippenmuster (d. h. stets rechts) zu stricken. Der rechten hinteren Blende sind 5 Knopflöcher einzuarbeiten. Nach dem Zusammennähen von Vorderteil und Rücken näht man die Passe auf, dabei sind Vorderteil und Rücken von Pfeil bis Pfeil etwas einzuhalten. Die Randmaschen der unteren Ärmelränder nimmt man neu auf und strickt die 4 cm breiten Ärmelbündchen im Streifenmuster an. In der 1. Reihe ist auf Bündchenweite abzunehmen. Der Pullover wird in der hinteren Mitte mit 5 Knöpfen geschlossen. Durch die Schlitze zieht man ein schwarzes Band und bindet es in der vorderen Mitte zur Schleife.

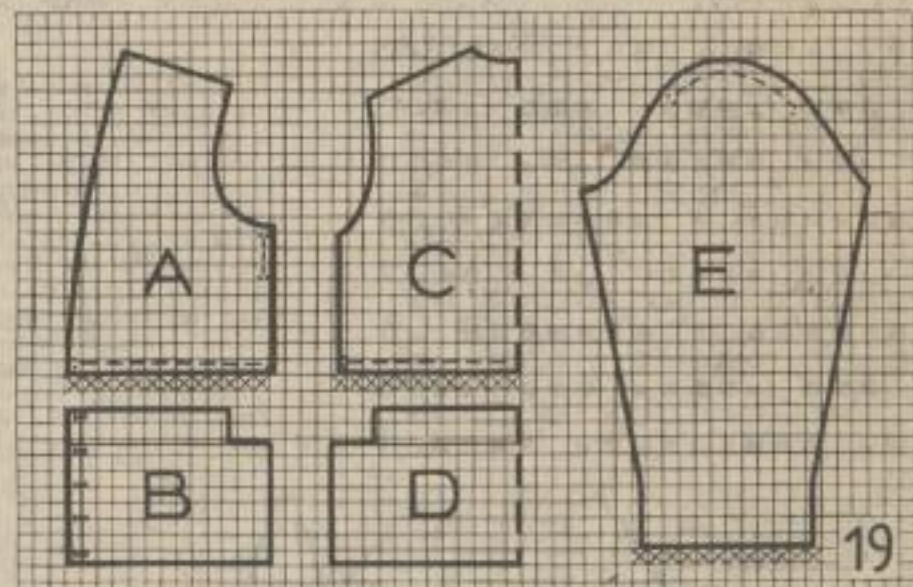


Abb. 19. A = ein Vorderteil, B = ein vorderer Schoßteil, C = Rücken, Hälfte, D = hinterer Schoßteil, Hälfte, E = Ärmel. Von -: ist einzuhalten, Knopflöcher nur rechter vorderer Schoßteil.

Abb. 19. Gestrickte lange Jacke im zweifarbigen Durchbruchmuster. Schnittverkleinerung für 96 cm Oberweite. Material: etwa 550 g graues und 50 g schwarzes mittelstarkes Wollgarn, Stricknadeln Nr. 2½. Vorderteile und Rücken beginnt man am unteren Rand (am Modell Vorderteile mit je 75, Rücken mit 140 Maschen) und strickt in hin- und hergehenden Reihen im zweifarbigen Durchbruchmuster: 1.-6. Reihe: grau, obenauf rechts, (d. h. Hinreihen rechts, Rückreihen links). 7. Reihe: grau; 1 Umschlag, 2 Maschen rechts zusammenstricken im Wechsel. 8. Reihe: schwarz, links. 9. bis 11. Reihe: schwarz, obenauf links (d. h. Hinreihen links, Rückreihen rechts). 12. Reihe: grau, links. 13. Reihe: grau, wie 7. Reihe. 14. Reihe: schwarz, links. 15.-17. Reihe: schwarz, obenauf links. 18. Reihe: grau, links. 19. Reihe: grau, wie 7. Reihe. 20. Reihe: grau, links. Die 1.-20. Reihe sind fortlaufend zu wiederholen. Die Ärmel beginnt man am unteren Rand grau (am Modell mit je 76 Maschen) und strickt hin- und hergehend im Streifenmuster: 1. Reihe: 3 Maschen links, 1 Masche rechts verschränkt im Wechsel. 2. Reihe: 1 Masche links, 3 Maschen rechts im Wechsel. Die 1. und 2. Reihe sind fortlaufend zu wiederholen. Die gleichen Maschen stehen übereinander. Nach dem Zusammennähen der Teile nimmt man die Randmaschen der vorderen Ränder im Zusammenhang mit dem Halsausschnitt grau neu auf und strickt hin- und hergehend die 2 cm breite Blende im Streifenmuster an. Zuletzt nimmt man die unteren Maschen von Vorderteilen und Rücken grau neu auf und strickt im Zusammenhang den Bundrand und die Schoßteile im Streifenmuster an. Dem rechten vorderen Rand sind 5 Knopflöcher einzuarbeiten. Nach Vollendung des 4,5 cm breiten Bundrandes nimmt man innerhalb der Linksmaschenstreifen je 1 Masche zu und vollendet die Schoßteile mit 4 Maschen links, 1 Masche rechts verschränkt im Wechsel. Die Jacke wird mit 5 Knöpfen geschlossen.

© Sachsenverlag, Druckerei- und Verlagsgesellschaft mbH., Abt. Verlage, Frauenverlag, Leipzig. Redaktion: Eva Hahnemann, Leipzig. Liz. 161 SMVD 605/26/50 (III/18/211)

